

Betriebserhebungsprotokoll-Schafbetrieb	Erhebung Nr./Jahr:	___/20__
--	---------------------------	----------

LFBISNr: | | | | | | | | Datum der Erhebung

Name Tierhalter Name Tierarzt

Anzahl Lämmer | | | Anzahl Jungschafe | | | Anzahl Mutterschafe | | | Anzahl Widder | | | Rasse | | |

“0” kein Mangel/Problem; “1” Mängel vorhanden (Einzeltier); “2” erheblicher Mangel (Bestandsproblem)

Pkt. 1 bis 3 sind bei jeder Betriebserhebung nachweislich zu überprüfen

1. Arzneimitteldokumentation und -anwendung

1.1. Betriebsregister vorhanden	
1.2. Anwendung lt. Therapieanweisung dokum.	
1.3. Anwendungstechnik	
1.4. Lagerung der Medikamente/Instrumente	
1.5. Kennzeichnung behandelter Tiere	

2. Tierschutz (siehe auch Deckblatt)

2.1. Betreuung	
2.2. Betäubungs-/Tötungsmethode	

3. Tiergesundheitsstatus (klinische Fälle)

3.1. Atemwegserkrankungen	
3.2. Fruchtbarkeitsstörungen	
3.3. Eutererkrankungen	
3.4. Trächtigkeitstoxikose	
3.5. Pseudotuberkulose	
3.6. Moderhinke	
3.7. Durchfallerkrankungen	
3.8. Ektoparasiten, Räude	
3.9. Lippengrind	
3.10. Andere Erkrankungen. Wenn ja welche:	

4. Hygiene/Biosicherheit

4.1. Schutzbekleidung für betriebsfremde Personen	
4.2. Nager/Ungeziefer/Fliegenbekämpfung	
4.3. Hygieneprobleme durch sonstige Tiere	
4.4. Reinigung/Desinfektion/Kalkung ausreichend	
4.5. Absonderung kranker Tiere möglich	
4.6. kontrollierter Tierzukauf/Quarantäne	
4.7. Trennung Rinder und Schafe (BKF) ausreichend	

5. Fütterung

Lämmer (La), Jungschaaf (JS), Mutterschaf (MS), Widder (Wi)

	Lä	JS	MS	Wi
5.1. Futterlagerung				
5.2. Fütterunshygiene				
5.3. Wasserversorgung				
5.4. Fütterungsmanagement				
5.5. Ernährungszustand				

6. Management

6.1. Fruchtbarkeit

6.1.1. Ablammrate	%
6.1.2. Geburtsmanagement	
6.1.3. Abortus & Totgeburt (bis 48h p.p.) gesamt	%
6.1.4. Puerperale Erkrankungen	

6.2. Eutergesundheit

6.2.1. Rohmilchqualität Keimzahl.	
6.2.2. Zellzahl/Schalmtest	
6.2.3. Euterhygieneprogramm wird durchgeführt	ja / nein
6.2.4. Melkanlage wird regelmäßig überprüft	ja / nein
6.2.5. Anteil akuter Mastitiden/Jahr	%
6.2.6. Anzahl chronischer Mastitiden/Jahr	%

6.3. Klauen & Schur

6.3.1. Regelmäßige Klauenpflege.	ja / nein
6.3.2. Klauengesundheit	
6.3.3. Anteil lahmer Tiere	%
6.3.4. Schur (mind. 1x jährl.) (rassenspezifisch)	

6.4. Abgänge

6.4.1. Aufzuchtverluste (ab 48h p.p.)	%
Davon männlich	%
6.4.2. Anteil krankheitsbedingter Abgänge pro Jahr	%
6.4.3. Abgangsursachen bekannt	ja / nein

7. Haltung

7.1. Haltungsfom von Schafen über 1 Jahr

	MS	Wi
7.1.1. Alm-/Weidehaltung im Sommer		
7.1.2. Stallung mit Auslauf		
7.1.3. Ganzjährige Stallhaltung		
7.1.4. Ganzjährige Haltung im Freien		

7.2. Aufzuchtform (zutreffendes bitte ankreuzen)

7.2.1. Muttergebundene Aufzucht	
7.2.2. Mutterlose Aufzucht	

7.3. Haltungsumwelt

	Lä	JS	MS	Wi
7.3.1. Aufstallung (Technopathie-Gefahr)				
7.3.2. Gebäude				
7.3.3. Belegdichte/Platzangebot				
7.3.4. Tier/Fressplatzverhältnis				
7.3.5. Sozialkontakt bei Einzelhaltung				
7.3.6. Einstreu und Liegefläche				
7.3.7. Andere (Verletzungsgefahr)				

8. Stallklima

	Lä	JS	MS	Wi
8.1. Temperatur/Luftfeuchtigkeit/Zug				
8.2. Schadgase				
8.3. Licht				
8.4. Lärm				

9. Gesundheitsprogramme (siehe auch Deckblatt)

Anmerkungen (z.B. Mängel, Beratungsbedarf, Handlungsplan)

Empfohlene diagnostische Maßnahmen:

- Blutproben Milchproben Kotproben Harnproben Hautgeschabsel Sektionen Futterprobe Tupferproben

AVN Nr. 6/2014, Druck 2016